

## Schnelle Maschinen und heiße Rockmusik

# „Jahrmarkt der Phantasie“ lockt Motorradfreunde von weither an

Tausende besuchten die erste Motorradkirmes mit Kultur in der Zeche Carl

ALTENESSEN. Hunderte von Motorradfahrern, die so manchen Altenessener Bürger zum Staunen brachten, hatten am Samstag nur ein Ziel: die Motorradkirmes auf dem Gelände der Zeche Carl. Die erste Veranstaltung dieser Art wollte vor allem eins: sich abheben von den üblichen Motorradtreffen. Rolf Blenn und seine Mitorganisatoren legten Wert auf die Verbindung zur Kultur. Nicht nur Menschen und Maschinen sollten im Mittelpunkt stehen, sondern auch musikalische Darbietungen. Drei Amateurbands, Latest News, The Bully Bricks und Corona Dark, sowie die Profi-Band „Lüde und die Astros“ sorgten für Musik und Stimmung bis zum frühen Morgen.

Der „Jahrmarkt der Phantasie“ hatte sie angelockt, die Motorradfans mit Schwäche für ausgefeilte Technik, die sportlichen Fahrer mit Liebe zur Geschwindigkeit, die Chopper, Crosser, Racer und Tourer. Aus ganz Deutschland waren Tausende gekommen, um das Spektakel mitzuerleben.

Bei vielen Besuchern, die mit dem Auto angereist waren, wurden Jugendträume wieder lebendig.

Prachtstücke gab es zu bewundern: Moto-Guzzi, Harley Davidson und BSA zeigten einige ihrer schönsten Stücke. Privatpersonen hatten auf dem Gelände der Zeche Carl die Möglichkeit, Motorradteile anzubieten oder selbst zu erstehen. Das Bochumer Institut für Zweiradsicherheit informierte die Motorradfans.

Viel Beifall fanden auch die Werner-Comics des Brösel-Verlags und die Vorführungen der Motorcross-Maschinen auf dem Außengelände. Auch die Kunst kam nicht zu kurz. Pancho Poorman, Clown aus New York und über Jahre Zugnummer bei Barnum und Baileys, zeigte sein Können. Als Zauberjongleur, Feuerspuker und Artist trat „Tatta“ auf. Wer sich oder seine Maschine verschönern lassen wollte, war beim Tätowierer oder Ef-

fektlackierer an der richtigen Adresse.

Drei Wettbewerbe um Pokale und Geldprämien bildeten für die Motorradfreunde einen zusätzlichen Anreiz. Ausgezeichnet wurden die schön-

ste Straßenmaschine, der schönste Chopper und das älteste, noch angemeldete Motorrad auf dem Gelände.

Wer das sonnige Wetter ausreichend genossen hatte, konnte sich in der Turnhalle

einer Ausstellung des Motorrad-Museums Rebuschat aus Gelsenkirchen mit exklusiven Oldtimern der 20er bis 50er Jahre widmen. Ältestes Stück der Veteranen-Schau war eine Alcyon mit 250 ccm und zwei PS aus dem Jahre 1909.

Gezeigt wurden auch Fotografien des Essener Künstlers Norbert Niemeyer. Unter dem Thema „Biker - Rocker“ stellt er Erfahrungen und die besondere Ästhetik eines Lebnes mit und für das Motorrad dar. Er präsentiert Bilderzyklen zu einem Bikertreffen auf der Isle of Man, einer Reise mit einer Harley Davidson durch die USA, zur Kunst, Motorrad zu fahren und Impressionen aus einem Rockerleben. Niemeyers Arbeiten vermitteln authentische Eindrücke, denn der Fotograf und Künstler kennt die Motorrad-Szene aus eigener zehnjähriger Erfahrung als Harley-Fahrer.

Wer genug gesehen hatte konnte sich bei Musik erholen. „Latest News“ boten klare Pop- und Funkrhythmen, „The Bully Bricks“ präsentierten Rhythm and Blues, orientiert an den frühen Wurzeln des Rock'n'Rolls. Mit Rock und Blues unterhielten die Musiker von „Corona Dark“ ihr Publikum, bis dann „Lüde und die Astros“ die Veranstaltung beendeten. elli



LUFTIGE KLEIDUNG war bei sonnigem Wetter angesagt.

NRZ - Stadtheit =  
25.8087

